

UNION DER DEUTSCHEN AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM BERLIN

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 03.07.2008 Nummer: 06/2008

Wo sich Kunst und Mathematik begegnen

Festlicher Abschluss des Akademientages zur Mathematik im Technikmuseum

Dass Mathematik und Kunst erstaunliche Verbindungen eingehen können, beweist am 19. Juni 2008 der festliche Höhepunkt des Akademientages zur Mathematik, der im Rahmen des Jahres der Mathematik – Wissenschaftsjahr 2008 stattfindet. Im Lokschuppen des Deutschen Technikmuseums Berlin eröffnen Theater, Musik und Diskussionen überraschende Perspektiven auf mathematische Phänomene, außerdem werden die Gewinner der Akademienpreisaufgabe bekanntgegeben. Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und das Deutsche Technikmuseum Berlin laden Medienvertreter und Gäste ein, Mathematik als Kunst- und Kulturgut zu erleben.

Zeit und Ort

Donnerstag, den 19. Juni 2008, ab 19.30 Uhr
im Deutschen Technikmuseum Berlin (Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin)

Hintergrund zum Akademientag

Der Akademientag 2008 ist bereits die zweite große Gemeinschaftsveranstaltung aller acht in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften zusammengeschlossenen Akademien. Den Auftakt bildete am 20.6.2007 ein festlicher Abend im Berliner Pergamonmuseum zur „Entstehung des Politischen im Alten Orient“. Gleichzeitig wurde die Ausstellung „Sprache – Schrift – Bild: Wege zu unserem kulturellen Gedächtnis“ eröffnet. Sie stellte bis Ende Oktober 2007 an verschiedenen Standorten der Berliner Museumsinsel aktuelle Forschungsergebnisse der Akademien aus dem Gebiet des Alten Orients sowie des antiken Mittelmeerraums einem breiten Publikum vor.

Die Akademien wollen der Öffentlichkeit auch künftig ihren Sachverstand, ihre Ideen sowie ihre Forschungsergebnisse unter anderem durch eine jährliche, zentrale Gemeinschaftsveranstaltung zugänglich machen. Dabei werden sie die Ergebnisse der Akademienforschung zu einem übergeordneten Thema präsentieren und ungewöhnliche Perspektiven auf vermeintlich Vertrautes bieten.

Beim Akademientag 2008 liegt der Fokus auf dem „Angstfach“ Mathematik, das – obwohl von den meisten Schülern wenig geliebt – unseren gesamten Alltag durchzieht. Selbst in der Kunst muss man mit Mathematik rechnen!

Der Tag hat zwei Teile: Bereits am Nachmittag des 19. Juni 2008 wird das Gebäude der Berlin-Brandenburgischen Akademie zum Marktplatz der Mathematik: Ab 13 Uhr werden hier Vorträge, Filme, Ausstellungen und Experimente Mathematik für alle Sinne erfahrbar machen. Schüler, Lehrer und weitere Interessierte sind gleichermaßen eingeladen, die Mathematik in all ihren Facetten und Anwendungen für sich zu entdecken. Der Abend im Technikmuseum dagegen gehört der Begegnung von Mathematik und Kunst. Er wird der festliche Höhepunkt des Akademientages 2008 sein.

**Leitung Büro Berlin /
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Myriam Hönig

Markgrafenstr. 37
10117 Berlin

Tel.: 030 / 325 98 73-70

Fax: 030 / 325 98 73-73

hoenig@akademienunion-berlin.de

www.akademienunion.de



Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Akademie der Wissen-
schaften zu Göttingen

Bayerische Akademie
der Wissenschaften

Sächsische Akademie der
Wissenschaften zu Leipzig

Heidelberger Akademie
der Wissenschaften

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz

Nordrhein-Westfälische
Akademie der Wissenschaften

Akademie der Wissenschaften
in Hamburg

Der Akadementag wird als Beitrag zum Jahr der Mathematik – Wissenschaftsjahr 2008 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (www.jahr-der-mathematik.de) und dem Arbeitgeberverband GESAMTMETALL im Rahmen seiner Initiative THINK ING. (www.think-ing.de) gefördert.

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Myriam Hönig,
die Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Akademienunion, unter
Tel. 030/325 98 73 70 oder per Mail unter hoenig@akademienunion-berlin.de

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien, die sich zur Umsetzung gemeinsamer Interessen zusammengeschlossen haben. Unter dem Dach der Union sind mehr als 1600 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verschiedenster Fachrichtungen vereint, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören. Die Union koordiniert das „Akademienprogramm“, das eines der größten und bedeutendsten geisteswissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland darstellt. Sie fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisiert Veranstaltungen über aktuelle Probleme der Wissenschaft. Die Akademienunion kommuniziert mit Wissenschaftsorganisationen des In- und Auslandes und entsendet Vertreter in nationale und internationale Wissenschaftsorganisationen.